



ClownReport

Neuigkeiten von KlinikClowns Bayern e. V.

Nr. 46, Sept. 2026

Auflage: 19.200



Begegnung auch ohne viele Worte

Die KlinikClowns werden oft als Meister des Humors bezeichnet und sehen Humor vor allem als Instrument zur Begegnung, zur Aktivierung der Lebensenergie. Das drückt sich in einer lebendigen Kommunikation aus, in einem Lachen, Lächeln, einem tiefen Blick. Meist kommunizieren wir mit Sprache, und wenn Humor im Spiel ist, oft mit Scherzen oder Witzen.

Witze sind uns allen ziemlich vertraut. Damit testet eine Gesellschaft ihre Grenzen aus, festigen sich Beziehungen, entladen sich Spannungen. Doch dass und worüber man lachen darf, ist nicht immer gleich belegt. Jede Gesellschaft hat ihre eigenen Tabus und ‚erlaubte‘ Reaktionen auf den Bruch derselben. Mit Training und Empathie finden KlinikClowns schnell die richtigen Töne – nicht immer Worte.

Denn im Arbeitsfeld der KlinikClowns finden sich häufig Menschen, mit denen sie nicht im landläufigen Sinne „sprechen“ können, sei es, weil diese Personen überhaupt nicht verbal kommunizieren können oder keine gemeinsam beherrschte Sprache zu finden ist. Auch Komik ist eine Sprache mit eigenen Regeln. Jonas Wies alias „Muck“ weiß: „Die klare Erlaubnis, über einen Clown lachen zu dürfen, ist nicht automatisch zu erwarten, in manchen Kulturen wird einem ‚Clown-Spieler‘ Respekt entgegengebracht, einer als ‚verrückt‘ gelesenen Person Vorsicht.

Zauberei kann Angst auslösen, oder ein Slapstick nach echtem Schreck Hilfsangebote.“

„Muck“ hat sich auf andere Sprachen vorbereitet: „Ich bastele aus einem Meterstab oder einem Luftballon Tiere, deren Namen ich in ein paar Sprachen kann, auch in Gebärdensprache. Dann zeige ich mein Meterstabtier und sage oder gebärde den Namen, und wenn die z. B. russischsprachige Familie das bekannte Wort hört, machen sie auf und wissen, dass man lachen darf.“

Sein Kollege Alex Strauss alias „Dr. Willi Schmarrn“ ergänzt: „Zur gelingenden humorvollen Kommunikation gehört auch Geduld. Wenn keine Reaktion erfolgt, probiere ich einen anderen Impuls, und dann noch einen und noch einen. Möchte die Person lieber zuschauen oder

lieber mitspielen? Da gibt es immer Raum für Überraschungen: Auf einer onkologischen Station traf ich einmal auf einen kleinen Jungen aus Nigeria, der weder Deutsch, Englisch noch Französisch sprach. Wir traten schließlich über die Ukulele mit ihm in Kontakt. Beim nächsten Besuch schraubte der Junge auf einer Riesengitarre aus dem Instrumentenschrank des Krankenhauses los. Wir improvisierten gemeinsam, schräg und wild zu ‚Bella Ciao‘, und die Klänge füllten die ganze Station. Auftrag erfüllt: Energielevel weit oben! Von dieser Session erzählen die Pflegekräfte noch heute.“

„Auftrag
erfüllt:
Energielevel
weit oben!“

Kleine Vorstellungsrunde

Es sind zur Zeit knapp 80 KlinikClowns, die bayernweit „ein Lachen schenken“, und wir stellen immer wieder gern die Menschen hinter der Clownsnase vor. Mit unserer aktuellen Reihe „Der Clown in der Nachbarschaft“ informieren wir die lokale Presse über die Clowns, die in der Region wohnen oder dort Einsätze haben. Außerdem befragen wir in loser Folge unsere Neu-Clowns nach ihrem Werdegang und ihrer Motivation.



Ute Haas ist so ein Neuzugang. Die Sozialpädagogin und Kunsttherapeutin absolvierte nach einem Schnupperworkshop ihre Clownsgrundausbildung in Augsburg an der „Antiheldenakademie“ und seither weitere Workshops und eine Masterclass. Mit ihrem Clown-Duo „Kiki und Motte“ tritt sie in Kindergärten auf, bei den KlinikClowns heißt ihre Figur „**Kaline Pflaumenbaum**“, kurz „**Line**“. „An der Arbeit als KlinikClownin interessiert mich besonders das Spiel mit Kindern und mit alten Menschen. Es ist so spannend, seine Wahrnehmung bei jedem Besuch mit neuer Energie zu öffnen und die Situation, den Raum, das Gegenüber zu erfassen. Und sich dann ganz einzulassen auf den Kontakt und auf das Spiel auf einer wertschätzenden und einfühlsamen Ebene. Das hat eine Heiterkeit, die in die Tiefe geht. Es interessiert mich auch, mit meiner Clownenergie den existenziellen Anforderungen des Lebens, wie Alter, Krankheit, Verlust, Angst zu begegnen. Da ist noch so viel zu erfahren – ich freu mich drauf!“



Ganz viel Erfahrung hat dagegen eine „alte Häsin“ bei den KlinikClowns, **Susanna Curtis** alias „**Maggie McDudel**“:

„Als Clown besuche ich das Haus Gründlach seit über 20 Jahren. In diesen Jahren gab es viele Änderungen, aber eins ist konstant geblieben – die Freude, die meine Kollegin und ich bei jeder Visite verbreiten. Ob mit Gesang, Tanz, Geplauder oder auch mal mit ein bisschen Quatsch schaffen wir es, die Bewohnerinnen und Bewohner aus ihrem Alltag zu holen, und etwas Magie in die Luft zu streuen. Als ausgebildete Tänzerin bin ich besonders begeistert, wenn ich jemanden aus seinem Stuhl locken kann und zum Tanzen auffordern darf. Man merkt gleich, wie die Atmosphäre sich lockert und viele sich in die Ballsäle ihrer früheren Jahre zurückversetzt fühlen.“



Auch **Mirjam Avellis** ist schon seit vielen Jahren in verschiedenen Einrichtungen regelmäßig als KlinikClown „**Dr. Augustine Zottl**“ im Einsatz und beschreibt wichtige Aspekte ihrer Arbeit:

„Wir orientieren uns stets an den individuellen Bedürfnissen der Menschen und begegnen ihnen auf Augenhöhe, besuchen auch bettlägerige und an Demenz erkrankte Menschen. Unser Ziel ist es, emotionale Entlastung zu ermöglichen und für einen Moment den Alltag in den Hintergrund treten zu lassen. Für mich ist die Arbeit als KlinikClown eine Berufung, bei der ich Soziales mit Kreativem verbinden kann und die mich seit vielen Jahren erfüllt.“

TERMINE + TERMINE + TERMINE

19.+ 26.9., Losverkauf für das Entenrennen des Lions Club München Georgenstein mit KlinikClowns

10-12 Uhr, Kirchplatz Pullach

2.10., Umzug / Mobile Galerie im Rahmen der Langen Nacht der Demokratie, bereichert durch die KlinikClowns

17-19 Uhr, Freisinger Innenstadt

3.10., Entenrennen des Lions Club München Georgenstein mit KlinikClown-Walkacts

10.30 – 12 Uhr, An der Grünwalder Brücke 1, 82049 Pullach

15.10. „Die Arbeit der Klinikclowns in einem Pflegeheim“, Vortrag von Felix Neuenhoff alias „Horst Adler“ mit anschließendem Gespräch

18.30 Uhr, Baierbrunner Straße 101-103, 81379 München, Anmeldung unter epz-sending@diakonie-muc-obb.de

4.11., „Brauche ich ein Testament? Und wenn ja, wie mache ich es richtig?“ Vortrag von Dr. Barbara Wagner

18 Uhr, Café am Dom, Spiegelgasse 207 / DG, 84028 Landshut (barrierefreier Zugang), Anmeldung unter anmeldung@klinikclowns.de

28.+29.11., Weihnachtsmarkt der guten Taten, Walkacts mit KlinikClowns

Audi Piazza, Auto-Union-Straße 1, 85057 Ingolstadt

8.12., Schwabinger Weihnachtsmarkt, KlinikClowns in der Sozialen Hütte

Auf der Münchner Freiheit, 80802 München



IMPRESSUM: KlinikClowns Bayern e.V.

Obere Hauptstraße 3, 85354 Freising

Tel 08161-41805, Fax 08161-149819

info@klinikclowns.de, www.klinikclowns.de

SPENDENKONTO: Freisinger Bank eG IBAN: DE94 7016 9614 0000 0459 00

Redaktion: Dr. Gabi Sabo

Gestaltung: Stefanie Gekle, Bayreuth

Fotograf:innen: Caterina Hess, Sebastian Höhn, KlinikClowns Bayern e.V., privat

Ich tu was!

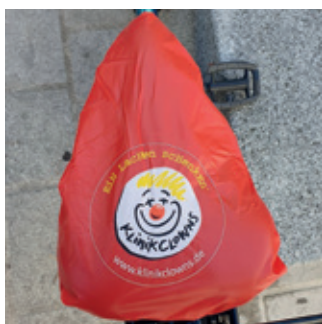
Von Sünching bis Rom, von Braunschweig bis Straubing – Radln tut gut!

Helmut Jende ist ein sportlicher Mann. Und er hat ein großes Herz. Mit seiner knapp zweiwöchigen Spendenradl-Tour im Mai von Sünching bis nach Rom hat er beides wunderbar verknüpft. Er trotzte Wind und Wetter, seine Etappen waren kräftezehrend, mit am Ende zusammen 1.354 km und knapp 11.000 Höhenmetern. „Man lernt, wo die Grenzen für einen 71-Jährigen sind.“, gesteht er im Interview. Als er schließlich an Tag 13 die letzten gemütlichen Kilometer auf einer „Radl-Autobahn“ mitten durch Rom passierte und die Kuppeln des Petersdomes auftauchten, „brachen in mir alle Dämme“, wie er erzählte. Erschöpfung und Erleichterung mischten sich mit der Freude, auch das Spendenziel seiner Fahrt erreicht und übertroffen zu haben. **Die KlinikClowns bedanken sich für 1.450 erradelte Euro!**



Tour de France? Nein: Glückstour!

Die Schornsteinfeger*innen steigen schon seit Jahrzehnten gemeinsam für eine riesige Charity Aktion namens Glückstour aufs Rad. Über eine Woche lang legen viele Aktive und Unterstützer*innen knapp 1.000 km zurück, startend in Braunschweig. Auf dem Weg durch Deutschland strampelte der Peloton im Mai auch in Ingolstadt vorbei, wo „Dr. Batscho“ 3.000 € für die KlinikClowns in Empfang nehmen durfte. „Dr. Batscho“ war besonders dafür geeignet, denn er ist in seinem „zweiten“ Leben selbst Schornsteinfeger. Hat ihm und uns Glück gebracht: vielen Dank ans Schornsteinfegerhandwerk!



Mit einem Lächeln durchs Nieselwetter

Wer gerne radelt und seine Unterstützung für uns zeigen möchte, kann in unserem Online-Shop (www.klinikclowns.de/shop) seit kurzem einen super schicken Sattelregenschutz erstehen. Knallrot und mit unserem fröhlichen Logo finden alle Radler*innen ihr Velo auch im trübsten Nieselwetter!

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

1. Einzugsgenehmigung

Ich ermächtige den KlinikClowns e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

2. SEPA - Lastschriftmandat

Ich ermächtige den KlinikClowns e.V., (Gläubiger-ID: DE27ZZZ00000020241) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den KlinikClowns e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Mandatsreferenz: wird Ihnen separat mitgeteilt.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Garantie: Diese Einzugsgenehmigung können Sie jederzeit form- und fristlos und ohne Angabe von Gründen widerrufen! Einfach anrufen, eine E-Mail versenden oder per Post – versprochen!

IBAN:

BIC:

falls bekannt / oder

Name / Ort des Kreditinstituts

Datum / Unterschrift

HerZlichen DaNK für IHrE UntErStütZung!

Kluge Menschen sorgen vor

Wir blicken nach vorne und freuen uns auf Weiterbildungen, sowie auf ein internationales Klinikclown-Treffen der „European Federation of Healthcare Clown Organizations“, das dieses Mal in Freising stattfindet. Drei Tage lang kommen Kolleg*innen aus ganz Europa zu uns, wir sind Teil einer großen Gemeinschaft und tanken Kraft. Wir tauschen uns aus und lernen voneinander: danach sind wir sicher gestärkt und inspiriert.

Auch ganz international ausgerichtet ist der „Giving Tuesday“ am **1. Dezember**. Dieser Aktionstag des Gebens findet jedes Jahr am Dienstag nach Thanksgiving statt und wurde 2012 in den USA als Gegenbewegung zum Black Friday oder dem Cyber Monday ins Leben gerufen. Statt um Konsum geht es hier um soziales Engagement. Am Giving Tuesday – und sonst auch! – können Sie hier spenden: www.klinikclowns.de.

Vor Weihnachten wird es auf unserer Homepage an jedem Adventssonntag eine kleine Aktion geben, spätestens da lohnt es sich, digital vorbeizuschauen.

Auch ohne besondere Termine gibt es hier ganzjährig ein Online-Spendenformular, mit dem man auch Geschenkspenden durchführen kann: man bekommt dann zum Weiterleiten ein hübsches Danke-Plakat als Geschenk für jemanden, der schon alles hat!

Ansonsten empfehlen wir für Online-Shopper natürlich auch den **Besuch des Shops** auf unserer Website mit **KlinikClowns-Weihnachts-Tassen, Nasen, Büchern und Taschen**.

Und wer KlinikClowns gern live und außerhalb der Klinik erleben will, darf sie auf dem Schwabinger Weihnachtsmarkt auf der Münchner Freiheit besuchen. Dort gibt es nicht nur besondere kunstvolle Unikate, ob aus Silber, Holz, Ton, Stein oder Metall, klein und groß, Kunsthandwerk und Kunst. Nein, KlinikClowns gibts da auch. Nicht zum Kaufen, aber an einem ausgewählten Tag in der sozialen Pop-Up Hütte mit Info und Walk-Acts. Auch da kann man spenden und nebenbei einen Glühwein schlürfen. Genauer in Kürze auf unserer Website.

Wir freuen uns auf Euch!



Mein BEitrag FÜR DiE KlinikClowns

Ja, auch ich möchte dem KlinikClowns e.V. regelmäßig helfen und erlaube, dass folgender Betrag regelmäßig von meinem Konto abgebucht wird:

☐ Euro 20,-

☐ Euro 50,-

☐ monatlich

☐ halbjährlich

☐ Euro 100,-

☐ Euro

☐ jährlich

ab dem . . . (T/M/J)

KlinikClowns e.V.

Elisabeth Makepeace-Vondrak

Obere Hauptstraße 3

85354 Freising

Name / Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum